

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 8 (1945-1946)  
**Heft:** 8-9

**Artikel:** Fuf Früeligsgedicht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-181046>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Füf Früeligsgedicht*

### *Chunnt es Sunnesträhli*

Chunnt es Sunnesträhli,  
lüüchtet s ganzi Täli.

Stimmt es Vögeli s Gygli,  
sings uf alle Zwygli.

S Lächle vom e Chlyne  
lot kais Aug meh gryne.

Und s liebs Dradänke  
cha der Himmel schänke.

Margarethe Schwab-Plüss.

### *Wenns blüecht am Bodensee*

On Bom am andre vole Bluescht,  
Schneewyss und roserot.  
Dehender Pappelle am Weg,  
Wo ganz em See noo goht.

Us grüne Wese lüüchtets geel,  
S ischt aals im Hochziggwand  
Und öbrem wyte, blaue See  
Blüchts au im Schwoobeland.

S get goppel Obscht, wenne ase blüecht,  
Bi üüs und obrem See.  
Tengg i bim Bluescht denn

scho a seeb?

Jo sit em Chrieg no meh!

B. Neuhauser.

### *Hagrösl*

Du frisches Bluescht am Dornhag,  
I nim di mit mer hei,  
Denn blibsch bi mir d lieb lang Tag,  
Und blüeisch für mi elei.

Gib acht, i bi keis Zimpferli meh  
Wo grad de Chopf verlürt.  
Wer meint, er chön mi ungfrogt neh,  
De chräbli as er's gspürt.

### *Es tauet*

Gottlob, es tauet wider,  
Es het-si nötig gha!  
De Bach foht afo rusche,  
D'Wält leit-si Sundig a.

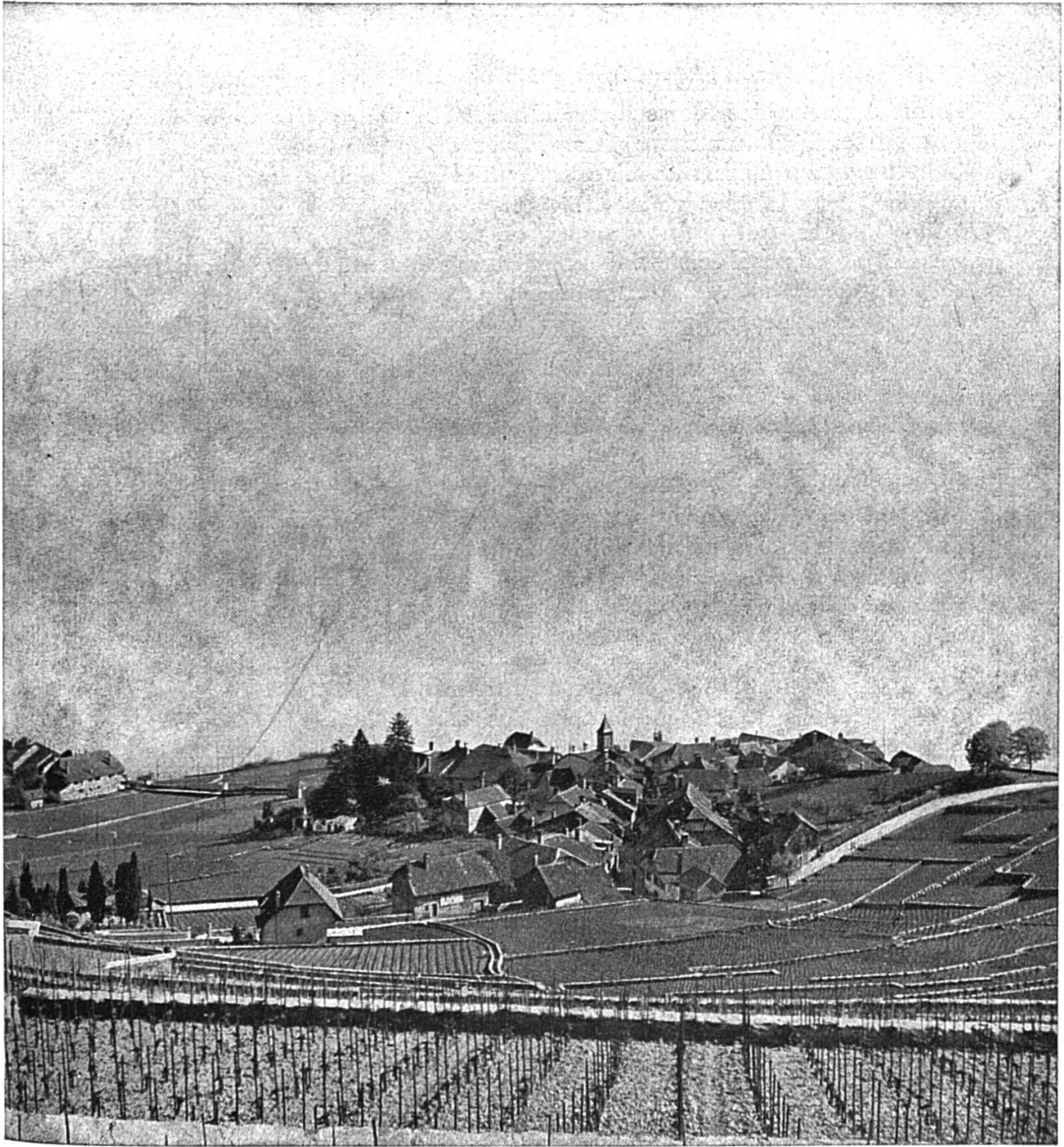
Gottlob, es tauet wider,  
D'Seel gfrürt mer nümme zue,  
Si wott au afo gruene,  
Und 's het no Chimli gnue!

### *Blueme und Meitli*

Di ganz Matt voll Blueme  
Wi Rosen und Schnee,  
Mer cha vo de schönste  
Ganz Ärfel voll neh.

Di ganz Wält voll Meitli  
Wie Milch und wi Bluet:  
I hätt für mis Läbe  
Amen einzige gnueg.

Sophie Hämmerli-Marti  
»Im Bluescht«.



Us: Die Schweiz 1945

Rivaz am Gänfersee